

➤ Hohlräume in früherem Gasthaus von Horror-Vater entdeckt ➤ Bevölkerung ist

„Ermittelt! Hier gibt's auch ein

Helmut Lang hat viel Staub aufgewirbelt, mehr als ihm wohl lieb war. Er, der jetzige Ex-Pächter des einstigen Gasthofes von Josef Fritzl, des inhaftierten Inzest-Vaters von Amstetten, am idyllischen Mondsee, will Klarheit und fordert einmal mehr die Behörde auf zu ermitteln. Die Bevölkerung steht hinter ihm...

„Diese Sache gehört lückenlos aufgeklärt. Das sind wir den Opfern schuldig! Wir reden hier nicht von irgendwem, wir reden von Fritzl!“ „Krone“-Leser sehen das ähnlich. Denn, wie berichtet, wurden im von Josef Fritzl (heute nach Namensänderung Mayrhoft) betriebenen Gasthaus am idyllischen Mondsee in Unterach Hohlräume entdeckt, die in alten Bauplänen nie vorhanden gewesen sind.

Von „Unstimmigkeiten im Fundament“ war offiziell die Rede – Experten entdeckten hinter einer weißen Wand in Zimmer 11 eine Türe, einen leeren Raum, eine Stiege... niemand wollte weitergehen. „Warum nicht?“, fragt ein „Krone“-Leser. „Das hört sich doch spannend und nicht gruselig an, also ich hätte noch mehr Ansporn, das aufzuklären.“ Was hat Josef Fritzl in den Jahren von 1973 bis 1996 so



☉ „Krone“-Lokalausweis im ehemaligen Fritzl-Lokal am Mondsee. Pächter Lang fordert neuerliche Ermittlungen.



➤ Serbische Gemeinde als Mafia-Verteilerzentrum ➤ Einwohner „arbeiten“ mit:

Das Dorf der Drogenhändler

Es ist nur eine Gemeinde mit rund 7000 Einwohnern – dennoch ist sie auf der Weltkarte von Interpol dick eingezeichnet! Grund: Der Ort Veliki Trnovac im Südwesten Serbiens gilt als Verteilerzentrale der Suchtgiftmafia. Rund 70 Prozent aller Drogen, die vom Balkan aus in Europa landen, „wandern“ durch dieses Dorf.

„Das Dorf ist das größte Verteilerzentrum am Balkan. 70 Prozent aller Drogen, die in Österreich, in der Schweiz und anderen europäischen Ländern landen, werden über diesen Ort geschmuggelt“, so Polizeispre-

cher Dragan Stamenkovic. Seiner Angabe nach sollen zu jedem Zeitpunkt rund zwei Tonnen an Rauschgift im Ort gelagert sein.

Allein 60 Tonnen Heroin sollen jährlich Veliki Trnovac in Richtung Europa verlassen. Polizeizugriffe sind hier nur selten erfolgreich – und zum Teil auch hoch riskant. Die fast ausschließlich albanische Gemeinde hat auf serbischem Boden regelrecht einen eigenen Staat im

Staat aufgebaut – und hält eisern zusammen.

„Fast jeder Einwohner ist irgendwie am Drogengeschäft beteiligt“, berichtet eine Einheimische der serbischen Zeitung „blic“. „Taucht ein Fremder auf, werden alle sofort gewarnt.“

Vor Ort können die Behörden also kaum etwas unternehmen – so gilt es, die abgeschickten Drogenpakete außerhalb des Dorfes abzufangen. Zum Beispiel an den nahegelegenen Grenzen zum Kosovo oder zu Mazedonien. Allein seit Jahresbeginn haben Zollbeamte hier mehr als 85 Kilo Kokain, Heroin und Marihuana in Schmuggelfahrzeugen sichergestellt. Ware, die zur Gänze aus dem kleinen, unscheinbaren Dorf Veliki Trnovac stammte...

Klaus Loibnegger



☉ Im Dorf Veliki Trnovac soll praktisch jeder Einwohner an Drogengeschäften beteiligt sein. Ein kürzlich gestopptes Schmuggelfahrzeug mit 5,3 Kilo Kokain. ☉

betroffen ➤ Aufruf:

Verlies“

getrieben in seinem Haus am See? Zweimal brannte das Objekt ab, die Tochter des heute 82-Jährigen – die er nach der Zeit am See 24 Jahre lang im Kellerverlies in Amstetten eingesperrt, missbraucht und sieben Kinder mit ihr gezeugt hatte – ging dort in die Schule.

Rätsel um 17-jähriges Mordopfer am Mondsee

Zudem gibt es viele offene Fragen zu einem der aufsehenerregendsten Verbrechen der österreichischen Kriminalgeschichte. Martina P. verschwand am 12. November 1986. Sie sah Fritzls Tochter zum Verwechseln ähnlich. Die damals 17-Jährige wurde am Ufer des Mondsees gefunden, gleich gegenüber von Fritzls Pension Seestern. Nackt, in grüne Plastikplanen eingewickelt. Ein Sexualmord, noch immer ungeklärt. Bis heute fehlen Utensilien von Martina. Tasche, Stiefel, Jacke...

Lokalpächter Lang: „Ermittelt im Seestern!“
Sandra Ramsauer

ToiToiToi
GLAUB ANS GLÜCK.

Ziehung vom 23. 10.
7 6 3 5 7
Glückssymbol „Geldsack“
Ohne Gewähr

KRONE QUIZ

Wo kam die erste Schaufensterpuppe zum Einsatz?

- A Wien
- B Paris
- C Mailand
- D London

Auflösung im Anzeigenteil
Mehr Fragen: www.krone.at/itest



In erster Linie unterliegen junge Mädchen und Frauen dem Magerwahn und finden sich zu dick

Mehr als 200.000 Österreicher an Essstörungen erkrankt

Magermodels: Schon Kinder ab zehn Jahren sind betroffen

In der Pubertät magern Mädchen oft ab. Auch um dem absurden Foto-Druck aus dem Internet („Body Shaming“) zu genügen. Dauert es zu lange oder sinkt das Gewicht zu sehr, ist echte Hilfe gefragt. Das Barmherzige Schwestern Krankenhaus in Wien-Mariahilf bietet ein Programm aus Medizin und Psychotherapie an.

Ich bin zu dick! Dieser Satz kommt Mädchen immer öfter über die Lippen. Dabei macht sich die Mutter schon Sorgen über die extrem schlanke Tochter. Der Wiener Gleichstellungsmontor 2016 bestätigt, dass unrealistische Körperbilder die Gesundheit gefährden können: Nur die Hälfte der unter- und normalgewichtigen Mädchen bezeichnet ihren eigenen Körper als „gerade richtig“, 38 Prozent finden sich zu dick.

Junge Frauen schätzen ihr

Gewicht generell kritischer ein als Burschen. Dabei spielen soziale Medien eine wichtige Rolle. Laut einer Gallup-Umfrage gibt mehr als die Hälfte der Jugendlichen an, dass negative Fotokommentare häufig sind.

Dass Medien fragwürdige Ideale transportieren, ist nicht neu. Allerdings bringen soziale Kanäle durch „Body Shaming“, also beleidigende Äußerungen, eine neue Dynamik in die Auseinandersetzung mit Körperidealen. Mit den Videoclips

„Bauch, Beine, Pommes“ will das Wiener Gesundheitsprogramm dagegen steuern. Die Vinzenz Gruppe hat ein neues Therapieangebot für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren eingerichtet: www.sowhat.at

Martina Münzer/Florian Hitz

Wichtig für die Eltern ist es, aufmerksam sein und bereits früh professionelle Unterstützung zu holen. Bereits Kinder ab zehn sind betroffen.

Prim. Dr. Monika Granger, Barmherzige Schwestern, Wien



Foto: Fotostudio Sissi Furgler